

## **Transsyberia Rallye 2008 powered by Sony Ericsson: Team France siegt souverän Ein großartiger Platz 2 für Team Spain und ein enttäuschter Armin Schwarz auf Rang 3.**

*Eine letzte Fahrt, eine letzte Prüfung, eine letzte Herausforderung. So lautete die Vorgabe für den finalen Sommertag an die Teilnehmer der Transsyberia Rallye 2008 powered by Sony Ericsson. Nur noch 368 Kilometer Navigieren, Lenken, Gas geben. Dann ist das Ziel Ulaanbaatar erreicht. Eine schnelle Special Stage mit 85 Kilometern Länge stand auf dem Vormittagsprogramm. Es ging um den Sieg der letzten Wertungsprüfung der Transsyberia 2008 und um die vorderen Plätze im Gesamtklassement. Das Teilnehmerfeld lag in den Rängen 2, 3 und 4 nah beieinander. Die engen Abstände brachten Spannung ins Geschehen.*

*Ulaanbaatar, 25. Juli 2008*

Nach dem gestrigen Sieg startete Team Spain als Erstes, im Minutentakt gefolgt von 20 weiteren Teams. Die Spanier waren die Gejagten, speziell von Team Germany 1, Schwarz/Schulz. Pau Soler machte dies nervös. „Den Track zu eröffnen war nicht leicht für uns.“ Armin Schwarz dagegen wusste, dass er nach seinem gestrigen Zeitverlust nur noch eine Chance auf den 2. Gesamtrang hat, wenn er sein Können und seinen Hang zur Geschwindigkeit voll einsetzt. Das Ergebnis: Zeitschnellster in der letzten Prüfung vor Team Russia 1 (6 Minuten zurück) und sechsmaliger Etappensieger in der Transsyberia Rallye 2008 powered by Sony Ericsson, Rekord. Mit 170 km/h flog Schwarz förmlich an den neun vor ihm gestarteten Wagen vorbei und zeigte, was er, sein Navigator und das Auto können. Aber die Spanier holte er gesamt nicht mehr ein. „Zum Glück war die Strecke nur 85 und nicht 120 Kilometer lang. Sonst hätte uns Armin wahrscheinlich noch erwischt,“ war Pau Soler beruhigt. Team Spain passierte als Erstes die Ziellinie, wurde Dritter dieser Prüfung. Entscheidend war aber die Gesamtzeit. Nach über 7200 Kilometern trennten Team Spain und Team Germany 1 bei der Endabrechnung nur 6 Minuten. Unglaublich knapp für eine Marathon-Rallye! Team Portugese traf mit 9 Minuten Rückstand als Vierter ein, Team Germany 2 landete auf dem 5. Rang. Als Sechster beendeten die Franzosen Christian Lavieille und Francois Borsotto die Wertungsprüfung und verteidigten souverän die Führung der Gesamtwertung mit einem Vorsprung von gesamt über zwei Stunden. Für andere hieß es noch weiterhin volle Konzentration, denn erst ein Teil des langen Tages war vorbei.

Es folgte eine Liaison von 75 Kilometern, dann ging es endgültig in die letzte Runde der Transsyberia 2008. 11 Kilometer mit Kurven durch hügeliges Off-Road Gelände und mit der spektakulären Durchfahrt des Tuul Gol Flusses. Team France fuhr vor Team Spain durch den Zielbogen. Das Danner Racing Team folgte als Dritte, jedoch nicht auf dem geplanten Landweg, sondern schwimmend im schnellen Fluss, aus dem Christof Danner seinen Mercedes G 320 gerade noch Herausholen konnte. „Das war keine Show, sondern richtig Arbeit. Falsch navigiert und schon hat uns das Wasser mitgerissen.“ Das Resultat dieser allerletzten Special Stage zählte nicht einzeln, sondern floss in die Gesamtzeit ein. Somit hatten die Fahrer ein passendes Terrain, um ihr Können spielerisch ohne hohes Risiko zu zeigen und ihre Freude, das Ziel Ulaanbaatar erreicht zu haben, in ihren Off-Road Vehikels auszuleben. Die Erleichterung nach der Zieleinfahrt war allen, von den Strapazen der letzten 15 Tage gekennzeichneten, Gesichtern anzumerken. Freude, Erleichterung, zum Teil auch Enttäuschung - aber alle mit dem Wunsch nach einer frischen Dusche.

Bei ihrer Transsyberia Premiere krönte sich Team France mit Christian Lavieille und Francois Borsotto zum großen Sieger. Die Gesamtzeit beträgt 27:13:27 Stunden. „Wir sind super zufrieden, dass wir gewonnen haben und möchten uns bei Porsche Frankreich bedanken, die uns die Teilnahme ermöglicht haben. Die Transsyberia ist etwas Spezielles. Viele unterschiedliche Etappen für Fahrer und Navigator. Die Transsyberia ist *magique*,“ strahlte Pilot Christian Lavieille, der seinen Porsche Cayenne S Transsyberia sicher, schnell und Material schonend von der russischen in die mongolische Hauptstadt über Ebenen und Berge, durch Täler und Sümpfe manövriert hat.

Team Spain holte den 2. Gesamtrang in 29:28:53 Stunden. Navigatorin Laia Paneido war außer sich vor freudiger Überraschung: „Ich glaube es noch nicht und habe es auch nicht einmal zu hoffen gewagt.“ Fahrer Pau Soler war mit dem Ergebnis sichtlich zufrieden: „Ich bin total glücklich. Vor der Rallye haben wir uns vorgenommen, mindestens so gut wie letztes Jahr zu sein, da waren wir Fünfte. Das war schwer, denn

die Transsyberia hat diesmal 10 super Teams dabei, die alle die Fähigkeit haben, vorne mitzufahren. Das Niveau war viel höher als 2007. Dass wir jetzt Zweite sind, vor Armin, ist super.“ Gerne würde Team Spain auch nächstes Jahr wieder kommen und die Herausforderungen der diversen Terrains annehmen.

Den 3. Platz erreicht Armin Schwarz und Andi Schulz, Team Germany 1. „Der Schlüssel zum Erfolg war, dass wir konstant schnell gefahren sind. Ein Schaden kann schnell passieren, das haben wir gestern selbst erlebt, daher ist es wichtig immer dran zu bleiben und nie aufzugeben,“ analysierte Schwarz, der allein durch Strafzeiten und einen Schaden rund 2,5 Stunden verloren hat.

Das in Russland lange Zeit führende Team Portugese mit Pedro Gameiro und Beifahrer Pedro Figueiredo erreichte in Ulaanbaatar schließlich den hervorragenden 4. Platz im Gesamtklassement. Pilot Gameiro zog positive Bilanz: „Die langen Stages in der Mongolei haben uns etwas zu schaffen gemacht. Wir sind zum ersten Mal bei der Transsyberia dabei, hatten da gar keine Erfahrung. Auch Pedro und ich sind das erste Mal als Team unterwegs gewesen. Das hat doch gut geklappt! Porsche Iberica hat mit dem 2. Platz der Spanier und unserem Vierten zwei Teams in den Top 4. Wir sind stolz darauf.“

Nach 15 Tagen, 14 Etappen, 12 Sonderprüfungen und 7200 Kilometern erreichten von den ursprünglich 34 Teams 21 Ulaanbaatar. In der mongolischen Hauptstadt feiern alle gemeinsam ein rauschendes Fest, lassen die Sieger hochleben und schmieden Pläne für 2009, wenn die Transsyberia Rallye am 24. Juli 2009 wieder gestartet wird.

---

### Tageswertung Transsyberia Rallye 2008, FINAL 25. Juli, Mongol Els – Ulaanbaatar

1. Schwarz/Schulz	Team Germany 1	Porsche	00:54:53 Std.
2. Levyatov/Talantsev	Team Russia 1	Porsche	00:06:00 Std. Rückstand
3. Soler/Peinado	Team Spain	Porsche	00:07:15
4. Gameiro/Figueiredo	Team Portugese	Porsche	00:09:00
5. Celma/Unger	Team Germany 2	Porsche	00:09:25
6. Lavieille/Borsotto	Team France	Porsche	00:10:47
7. Kramer/Ettenberger	Suzuki/SPOX.COM	Suzuki	00:13:03
8. Danner/Szekeres	Danner Racing Team	Mercedes	00:13:25
9. Szustkowski/Kazberuk	STT Racing/Poland 2	Porsche	00:14:38
10. Pfeil-Schneider/Steuer	Colombian Arrow	Porsche	00:15:37

---

### Gesamtwertung – FINAL Stand 25. Juli 2008

1. Lavieille/Borsotto	Team France	Porsche	27:13:27 Std.
2. Soler/Peinado	Team Spain	Porsche	02:15:25 Std. Rückstand
3. Schwarz/Schulz	Team Germany 1	Porsche	02:21:14
4. Gameiro/Figueiredo	Team Portugese	Porsche	02:54:36
5. Levyatov/Talantsev	Team Russia 1	Porsche	03:53:15
6. Celma/Unger	Team Germany 2	Porsche	08:18:55
7. Baier/Steinbring	Teambuctou	Toyota	09:49:40
8. Pfeil-Schneider/Steuer	Colombian Arrow	Porsche	10:59:13
9. Szustkowski/Kazberuk	STT Racing/Poland 2	Porsche	13:19:33
10. Ogawa/Kaneko	Team Japan	Porsche	21:52:18

---

### Gesamtwertung Klassen – FINAL Stand 25. Juli 2008

Klasse 1B	1. Danner/Szekeres	Danner Racing Team	Mercedes
Klasse 1C	1. Lavieille/Borsotto	Team France	Porsche
Klasse 2A	1. Kramer/Ettenberger	Suzuki/SPOX.COM	Suzuki
Klasse 2B	1. Baier/Steinbring	Teambuctou	Toyota

Spektakuläres, kostenfreies Bildmaterial: <http://www.transsyberia-rallye.de/de/presse/fotos/>.

Welches Team liegt live an welcher Position? Wie ist der aktuelle Streckenverlauf? Unter <http://www.transsyberia-rallye.de/de/route/live-tracking/> kann jedes Team der Transsyberia Rallye 2008 via Live-Tracking gradenlos am Bildschirm verfolgt werden.

#### **TV und Online**

Während der gesamten Rallye begleitet REBEL Media mit einer TV Produktions-Crew die Teams und zeichnet das Rallyegeschehen in HD Qualität auf. Tägliche News Feeds, Rough Cuts und Video Clips sind gewährleistet zum Download via FTP-Server. Details hierzu erhalten Sie gerne auf Anfrage.

**REBEL Media GmbH** - Claudia Rickmann  
Holzstrasse 28-30 • D 80469 München  
T: +49 (0)89.2000 347 15  
F: +49 (0)89.2000 347 29  
M: +49 (0)170.958 23 42  
[rickmann@rebel-media.de](mailto:rickmann@rebel-media.de)